

## Gut angelegt beim Wurzelgnom

Da kommt einiges zusammen: ökologisch, nachhaltig, sozial gerecht und inklusiv. Große Worte, die sich der Verein Wurzelgnom auf die Fahnen geschrieben hat. Aber wenn man sich das Konzept ansieht, muss man sagen: Das hat Hand und Fuß. Die Mitglieder sind für die Arbeit mit behinderten und nichtbehinderten Menschen ausgebildet. Sie sprechen mit den richtigen Leuten. Der Kontakt zur Lebenshilfe steht bereits, in den nächsten Wochen wird an die Grundschulen und an das Förderzentrum herantreten. Dazu machen sie einen motivierten Eindruck, sie wollen hier mit viel Energie etwas auf die Beine stellen. Die Bilder von dem Gelände am Bläsihof sind vielversprechend. Herumtollen auf Wald und Wies, mit genügend Platz und dabei Sommerferien – Kinderherz was willst du mehr?! Und dann ist da noch, dass das Ferienlager für einen Preis angeboten wird, der es möglich macht, dass auch Menschen mit weniger Geld dabei sein können. Die Acht arbeiten vollkommen ehrenamtlich (allein während der Woche zusammen 448 Stunden). Jetzt braucht es noch ein paar Förderer, etwa damit die Kinder ordentlich gepflegt werden. Waldluft macht schließlich hungrig. Das Projekt macht den Eindruck, als wäre es jede Unterstützung wert.

*Sebastian Wolfrum*